

26. Februar 2010

Arbeitsgruppe Bifangplatz

Protokoll der Sitzung vom 26. Februar 2010, 15.50 bis 17.40 Uhr

Anwesend: Ruedi Bühler, Peter Fromm, Martin Stuber, Moritz Wandeler (Protokoll)

Wieso engagieren wir uns in der AG Bifangplatz?

- Der Bifangplatz ist jetzt ein "Gnusch".
- Mit dem neuen Coop wird der Verkehr noch weiter zunehmen.
- Der Bifangplatz liegt mir nahe.
- Ich bin enttäuscht mit der aktuellen Neugestaltung.
- Plätze sind in Olten rechts der Aare Mangelware.
- Ein städtischer Platz wäre eigentlich ein Ort der Begegnung.

Nach ersten Diskussionen zur aktuellen Situation und Verbesserungsmöglichkeiten gehen wir raus auf den Platz.

Folgende Punkte fallen uns anlässlich der Begehung auf bzw. folgende Ideen erachten wir als prüfenswert:

- Der Bifangplatz (Bereich Einmündung Engelbergstrasse/Aarauerstrasse, gedeckter, runder Aufgang der Unterführung, Vorplatz Bifangschulhaus, anschliessender Beginn der alten Aarauerstrasse; inkl. darin eingeschlossener Strassenraum) leidet unter der hohen Verkehrsbelastung (Zubringer Einkaufszentrum) mit zu grossen für den fahrenden und ruhenden Strassenverkehr reservierten Flächen. Die Sichtbeziehungen sind schlecht, worunter die Platzwahrnehmung leidet. Der betrachtete Raum ist verstellt mit abgestellten Autos, Recycling-Containern, Toilettencontainer, der massiven Überdeckung des Aufgang aus der Unterführung, einer baulichen Abtrennung der Florastrasse bei der "Einmündung" in die Aarauerstrasse, der Mauer um den Schulhausvorplatz...
- Der neue Platz bei der Einmündung Engelbergstrasse / Aarauerstrasse (vor Coiffeurgeschäft) weist zwar eine ansprechende Fläche auf, macht auf uns aber einen "unmotivierten" Eindruck.
- Der Vorplatz des Bifangschulhauses müsste autofrei werden und mit einem durchgehenden Belag (Hartbelag oder chaussiert) versehen werden.
Die umlaufende "Mauer" soll entfernt, dafür eine Beziehung zum Strassenniveau hergestellt werden mittels einer den Platz umlaufenden Treppe.
- Der Strassenraum im Bereich Aarauerstrasse hin zur alten Aarauerstrasse und Bifangstrasse ist sehr grossflächig. mittels einer gestalteten Begegnungszone soll die Trennwirkung der Strasse reduziert und der Verkehrsraum verengt werden.
- Die oberirdischen öffentlichen Parkplätze zwischen Schulhaus und der gegenüberliegenden Häuserzeile (rund 20 Parkplätze) sollen zugunsten der Platzgestaltung entfernt werden.
Das Parkhaus im Oltimo bietet Ersatz.

- Die alte Aaraustrasse bleibt nur noch für Zu- und Wegfahrt zum Oltimoparkhaus befahrbar. Der eingedohlte Bach wird wieder geöffnet und in eine Neugestaltung einbezogen, die nicht mehr aus vielen Kompromissen an den Durchgangsverkehr besteht.
- Das Zentrum des weiteren Bifangplatzes ist ein Loch (Ab-/Aufgang Unterführung). Mit einer neuen Treppe/Lift kann der benötigte Raum reduziert werden. Die Überdeckung wird bis zur Bushaltestelle zurückgenommen und weniger massiv gestaltet.

Weitere Informationen / weiteres Vorgehen:

- Eine Privatperson hatte einmal ein Projekt für eine Gestaltung des Bifangplatzes entworfen. Wo ist dieses?
- Martin Stuber skizziert die besprochenen Punkte in einer Plandarstellung, die wir an der nächsten Sitzung besprechen.
- Nächste Sitzung der AG: Mittwoch, 17. März 2010, 16.15 Uhr, Pfarreiheim St. Marien.
- Moritz Wandeler fragt Aldo Stoppa für einen gemeinsamen Termin an. Unsere Vorschläge:
Dienstag, 23. März 2010, Vormittag
Donnerstag, 25. März 2010, Vormittag